

**TOP 1: Anbindung Primstalsperre
- Sachstand in den Losen**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Werkleiter Kürschner. Herr Kürschner informiert, im Los 4.5 finde am Freitag 20.10.2017 die VOB-Abnahme statt.

Herr Cullmann informiert, im Los 4.6 stünden noch einzelne Druckproben an.

Herr Geyer informiert, in den Losen 2 und 10 hätten sich keine Änderungen seit der letzten Sitzung ergeben. Dies sei durch den Baustopp im Los 7 begründet.

Herr Geyer informiert weiter, dass im Los 7 bei der EMSR-Technik alle Schaltschränke montiert seien. Seit dem Baustopp seien jedoch keine weiteren Aktivitäten in den Schächten erfolgt. Die letzten Datenpunkttests hätten wieder Mängel ergeben. Am 25.10.2017 sei eine erneute Besprechung mit allen Beteiligten angesetzt.

Für die Verfahrenstechnik im Los 7 habe sich ein weiteres Problem ergeben. Um ganz sicher zu sein über die bekannte Situation mit den eingebauten Glatt-Flanschen habe man den TÜV in Sulzbach/Saar mit der Prüfung beauftragt. Die Mitarbeiter dieses Standortes seien in der Verfahrenstechnik kompetent. Von Seiten des TÜV wurden die Glatt-Flansche für die Drücke PN25 bis PN40 umfassend verworfen. Darüber hinaus habe man festgestellt, dass offenbar etliche Rohrverbindungen in den Schächten mit zu dünnen Wandstärken eingebaut wurden. Hieraus resultiere eine zusätzliche Gefahr.

Im Rahmen der anschließenden Beratungen wird die weitere Vorgehensweise besprochen. Abschließend findet der Vorschlag einer schrittweisen Vorgehensweise allgemeine Zustimmung. Danach will man zuerst das Gespräch mit der Firma Schottler suchen, um dabei zu erreichen, dass ohne den Eintritt in eine juristische Auseinandersetzung die eingebauten Glatt-Flansche durch die geforderten V-Flansche sowie die mit nicht ausreichender Wandungsdicke eingebauten Rohre ausgetauscht würden. Sollte die Firma Schottler hierzu nicht bereit sein, solle über die Rechtsanwaltskanzlei Webeler eine Terminsetzung für diese Arbeiten mit der Androhung einer Kündigung erfolgen. Werkleiter Kürschner erläutert, im Bedarfsfalle wird kurzfristig zu einer Sitzung des Werksausschusses eingeladen.

**TOP 2: Schachtneubau Dickesbach/Birfink
- Vergabe bautechnische Arbeiten**

Den Anwesenden war zu diesem TOP eine Tischvorlage ausgeteilt worden.

Werkleiter Horst Kürschner erläutert anhand der Sitzungsvorlage das Ergebnis der Submission. Die Firma Schwarz GmbH, Idar-Oberstein hätte mit dem Pauschalangebot von 175.000,00 Euro das günstigste Angebot abgegeben. Dieses liege jedoch immer noch 16,7 % über der Kostenberechnung der IGB mbH aus dem März 2017. Auch vorliegend zeige sich die Preisentwicklung, die man in den vergangenen Wochen und Monaten festgestellt habe.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für die bautechnischen Arbeiten zur Herstellung der Schächte Dickesbach und Birfink an die Firma A. Schwarz GmbH, 55743 Idar-Oberstein zu einem pauschalen Angebotspreis in Höhe von 175.000,00 Euro netto.

Abstimmungsergebnis

einstimmig dafür

Herr Hartmann verlässt nach dem TOP den Sitzungsraum.

**TOP 3: WasserWissensWerk
- Sachstand**

Werkleiter Horst Kürschner informiert, der Rohrkeller, der vor dem Betriebsgebäude erforderlich gewesen sei, könne nunmehr mit der Decke geschlossen werden. Mit dieser Decke würde auch die Bodenplatte für den Restunterbau des Waterlab gegossen. Die einzelnen Stationen in dem WasserWissensWerk seien soweit alle fertig besprochen und zusammengestellt. Man wolle die Arbeiten zur Errichtung der Ausstellung noch in diesem Jahr vergeben.

Die Stelle zur Betreuung des WasserWissensWerkes sei mit Frau Katrin Riedel aus Idar-Oberstein/Regulshausen besetzt worden. Frau Riedel hätte nicht nur eine hervorragende Ausbildung für diese Tätigkeit, sondern sei auch sehr erfahren in der Erwachsenenbildung. Die Stelle sei als Ganztagsstelle vergeben worden. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens hätten sich lediglich fünf Personen für eine Teilzeitstelle beworben, wobei keine ausreichende Qualifikation hier vorgelegen hätte. Frau Riedel würde ihre Tätigkeit zum 01.12.2017 aufnehmen.

TOP 4: Zwischenbericht 30.09.2017

Herr Kürschner informiert, die Vorlage eines Zwischenberichtes durch die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung verpflichtend vorgegeben. Er erläutert die Zahlen des Zwischenberichtes zum 30.09.2017 und geht auf einzelne Sachstände ein. Fragen der Ausschussmitglieder liegen keine vor.

TOP 5: Wirtschaftsplan 2018

Werkleiter Horst Kürschner informiert, es handele sich um einen ersten Entwurf. Er bittet die anwesenden Kollegen der übrigen Werke um Prüfung und entsprechende Mitteilung, falls Änderungsbedarf sich ergeben würde. Herr Kürschner erläutert, er hoffe in der Sitzung des Werksausschusses am 01.12.2017 den Empfehlungsbeschluss für die danach anschließend stattfindende Verbandsversammlung zu erhalten, damit bei entsprechender Zustimmung im Jahr 2018 das Handeln finanziell abgesichert sei.

Herr Kürschner erläutert anschließend die einzelnen Zahlen, wobei er auf bestimmte Abweichungen gegenüber dem Vorjahresansatz eingeht. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Kürschner beantwortet.

**TOP 6: Prüfung Jahresabschlüsse 2018-2020
- Empfehlungsbeschluss**

Herr Kürschner informiert, in der letzten Sitzung des Werksausschusses habe man allgemeine Zustimmung signalisiert den Auftrag zur Prüfung weiterhin an die Treuhand Saar Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergeben. Dies allerdings unter der Bedingung konstant bleibender Konditionen. Die Treuhand Saar hat mit Schreiben vom 28.09.2017 dokumentiert zu einem unveränderten Pauschal-Honorar von 5.800,00 Euro netto die Jahresabschlüsse zu prüfen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, stellte der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung den Auftrag für die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 bis 2020 an die THS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu dem Pauschal-Honorar von 5.800,00 Euro netto pro Jahresabschluss zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig dafür

TOP 7: Maßnahmen in der Umsetzung

Herr Cullmann informiert, bei der Maßnahme der Verlegung der Trinkwasserleitung vom Hochbehälter Mittelbollenbach zu dem Anschlusspunkt Reidenbachtal sei die K40 passiert. Man hätte mit Baumfällarbeiten begonnen.

TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen schließt der Vorsitzende um 10:14 Uhr die Sitzung.

Herrstein, 24.10.2017

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld
In Vertretung

Uwe Weber
Bürgermeister